

Gewerkschaftliches.

Internationale Konferenz der Arbeiter öffentlichen Betriebe.

Die 4. internationale Konferenz der Gewerbe- und Staatsarbeiter fand vom 20. bis 22. Oktober 1919 in Amsterdamm statt. Beteiligt waren anfanglich 1000, später über 1500 Arbeiter aus 15 Nationen. Die Konferenz wurde durch die deutsche Arbeiterbewegung in den Niederlanden und die Erörterungen geführt, wurde in der Hauptsache durch die Arbeit der 1000 Arbeiter in Amsterdam, die die Konferenz vorbereiteten, ermöglicht. Die Konferenz wurde in der Hauptsache durch die Arbeit der 1000 Arbeiter in Amsterdam, die die Konferenz vorbereiteten, ermöglicht.

Vertreter waren: Holland 7, Belgien 4, Frankreich 2, England 2, Schweden 2, Norwegen 2, Dänemark 2, Deutschland 5. Als Leiter fungierte der niederländische Arbeiterführer J. J. van der Vliet. In allen fünf Sprachen fand Verhandlung statt. Besondere Aufmerksamkeit wurde dem Verhältnis der Arbeiter zu den öffentlichen Betrieben gewidmet. In der Hauptsache wurde über die Deportation von Arbeitern während des Krieges, ferner wurde über die Gründung eines Gewerkschaftsbundes, der sich den Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben widmet, diskutiert. In der Hauptsache wurde über die Deportation von Arbeitern während des Krieges, ferner wurde über die Gründung eines Gewerkschaftsbundes, der sich den Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben widmet, diskutiert.

Die Konferenz hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten.

Die Konferenz hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten.

Die Konferenz hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten.

Die Konferenz hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten.

Die Konferenz hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten.

Die Konferenz hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten. Sie hat die Aufgabe, die Interessen der Arbeiter in den öffentlichen Betrieben zu vertreten.

Amthliche Bekanntmachungen für Halle a. d. S.

Bekanntmachung.
Mit weilen erneut darauf hin, daß der in den an Straßen und Plätzen aufgestellten Köfen zum Zweck der Entlastung der Scherffel an den Sammelstellen der Generalkommision zu werden sollen. Die unbeschränkte Entnahme von Sand wird strafrechtlich verfolgt.
Halle, den 5. November 1919. Der Magistrat.

Lebensmittel-Kalender.

Verkauf von ausländischem Speck. Der Verkauf von ausländischem Speck findet am Sonnabend, den 8. d. M., statt. Es werden 250 Gramm je Kopf ausgegeben. Der Verkauf erfolgt durch die Fleischer, bei denen die Haushalte zur Kundennote angemeldet sind. Die Ware ist von der Marke 14 der Einfuhr-Zusatzsteuer (Speck). Die Marke ist von den Fleischer abzugeben. Die Marken sind in üblicher Weise bis zum 10. d. M. an das Stadterwerbungsamt abzuliefern. Der Verkaufspreis beträgt für 250 Gramm 2,08 Mark.
Werkstoffverkauf. In der laufenden Woche wird bei den Fleischer am Sonnabend für jede Person eines Haushaltes 50 Gramm Wurst verkauft. Die Waare hat unter der Marke der Marken 1 und 2 B - bei den Korbwaren der Marke A - der Reichsheilfeste für unter anderem vom 2. d. M. an abzugeben. Der Verkaufspreis beträgt 23 Pf. für 50 Gramm. Die Fleischer sind verpflichtet, die Marken in üblicher Weise bis zum 10. d. M. an das Stadterwerbungsamt abzuliefern.
250 Gramm Weizenmehl. In der laufenden Woche werden bei den Weizenmehlfabrikanten am Freitag für jede Person eines Haushaltes 250 Gramm Weizenmehl verkauft. Zugelassen zum Verkauf sind die Marken der Reichsheilfeste mit den Nummern 1-25 000. Die bereits zum Weizenmehlfabrikanten

Der Mühlentanz der Bühnenarbeiter.

Der deutsche Bühnenarbeiter (Organisation der Theater-Unternehmer) fordert in einer Eingabe an die Reichsregierung, daß die Theaterbetriebe vor Mühlentanz befreit werden. Die Reichsregierung wird mit der Schenkung beauftragt, eine Kommission zu ernennen, die die Mühlentanzfrage untersuchen soll. Die Kommission soll die Mühlentanzfrage untersuchen und die Reichsregierung wird mit der Schenkung beauftragt, eine Kommission zu ernennen, die die Mühlentanzfrage untersuchen soll.

Amerikanische Bohren. Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 2. d. M. ist der Verkauf von amerikanischen Bohren wie folgt geregelt: Der Verkauf beginnt am Freitag, den 7. November 1919. Für jede Person eines Haushaltes sind 4 Bohren abzugeben. Der Verkaufspreis beträgt 125 Pf. für das Bündel. Die Käufer sind verpflichtet, die dementsprechenden Veränderungen bei den amerikanischen Bohren einzuführen, die werden für den Verkauf von Kolonialwaren in die Bundesländer übertragen. Der Verkauf erfolgt unter Abrechnung der Marke 425 des Warenzeichens 26. Die Verkäufer sind verpflichtet, die Marken zu Hunderten geordnet im Stab- und nennungsamt, Markt 22, 1. Obergeschoss (Saal links) hinter 8 Toren unter Angabe ihres Wohnortes einzureichen. - Zunderbestimmungen unterliegen der Bezeichnung nach § 17 der Verordnung vom 25. April 4. Nov 1918. Es empfiehlt sich für die Abnehmer an Bohren folgende Abrechnungsformel: Grobes

Amthliche Bekanntmachungen für Weizenfeld.

8. Buttermarkt.
Von Freitag früh ab findet in öffentlichen Buttergeschäften gegen Waare der 8. Buttermarkt Verkauf von Salmis statt. Für jede Waare werden 100 Gramm zu 2,80 Mark veranschlagt. Ablieferungstermin der Marken am Mittwoch, den 12. Nov. 1919.
Stoffwechselverkauf.
Auf Stoffwechselkarte 9 von heute, mittags 2-4 Uhr bis Str. 11 501-11 750, 4-6 Uhr die Str. 11 751-12 000.
Für jede Waare werden 150 Gramm Gebäckes zum Preis von 60 Pf. veranschlagt.
Ein Verkauf ohne Marken findet nicht statt.
Hofschäferhaus.

Walhalla-Operntheater.
Premiere heute!
"Der Mikado"
Burleske-Oper nach der deutschen Bearbeitung v. F. Zell u. R. Gendel.
Musik v. Arch. Sullivan.
Prächtige Ausstattung.
Sonntag, nachm. zum letzten Mal.
Max und Moritz.
Kasse 10-11 u. 4-6.

Stadt-Theater.
Freitag, d. 7. Nov. 1919.
Anf. 7 u. 10 Uhr.
Kameraden.
Sonnabend: Tosca.
Chalin-Theater.
Schnitzerei der Stadterwerbungs-Veranstaltung.
Sonntag den 9. November 10 abends 7 Uhr.
Flachmann als Erzieher.

KONZERT-DIREKTION SIEGFRIED KUMMERLEH.
Mozartsaal (Wendepian 24).
Heute und folgende Tage
nachmittags 1/4 Uhr, abends 7/8 Uhr
Ivo Puhony's
Künstler-Marionetten-Theater
Leitung: Ernst Ehlers.
Spielplan:
Donnerstag, 6. November, nachm. 1/4 Uhr
Der Froschprinz oder der Eiserne Heinrich.
Märchenoper von Otto Elchrodt.
Abends 7/8 Uhr.
Doktor Sassafras oder Doktor, Tod und Teufel.
Von Franz von Paolli.
Kassier zu Nr. 310, 210, 145 bei H. Heilmann.

Urin-Untersuchung.
chemisch, mikroskopisch, bakteriologisch
auf Tuberkulosebakterien
sonstige Krankheiten
E. J. Schmitt (neu) u. H. Böllinger Str. 23 d. 1. Etage.
Ganefelle
Kausen in Schöpfgesch.
Gedr. Dangowig, Fischerplan 2, Tel. 1178.

Inletts
Schürzen, Strümpfe, Kleiderstoffe,
Gardinen
Patelets, Mäntel,
- Pelz-Waren -
Kinder-Patelets,
Kinder-Kleider
aus Teilschurzen.
Friedrich Gronau
Barluserstr. 16.

Apollo-Theater.
Eggl. abends 7 Uhr.
Die tanzende Maske.
Opie v. H. Gendel.
Die Maske.
Die Maske.
Die Maske.

Reichsbund
der Kriegesbeschädigten, Kriegesinvaliden und ehem. Kriegesgefallenen. Ortsgruppe Halle.
Freitag, d. 7. Nov. 1919, abends 8 Uhr, in "Wilsdorfs Gesellschaftshaus"
Mitgliederversammlung
der Kriegesbeschädigten-2. Abteilung.
Der Vorstand
Reinhold Fiedler, 1. Vorst.

Zu Original-Fabrikpreisen
verkauft wird direkt an Privats wie Umstellung des Betriebes die Restbestände unserer Fabrikate
Korktaschen, Einmalebeutel, Schürzen,
Kleid-Akten - Schultaschen, Schulrucksäcke,
Reisetaschen, Koffer, Kindertaschen etc. etc.
in unserem Fabrikgebäude und in folgenden Geschäften:
R. Henning, Gr. Wallstraße 42.
H. Moderer, Nachh. Burgstraße 65.
Max Oppermann, Barfüßergasse 9.
Eckhard-Wagners, Reide.
H. Schilbe, Glaucnersstraße, Ecke Langestr.
H. Steindorf, Kreuzbergstraße 3.
P. Wolf, Seeweg 20.
König & Maase, Gr. Ulrichstr. 12, L. Ely.
Marktverkäufer billigste Bezugsquelle, auch Partweise.

Dauer-Batterie
beste Qualität.
Sobel.
Steinweg 45.
Gründerstr. 45. Heilstr.
Ammendorf Bahnhofstr.

Weissenfels. Weissentels.
Die Spielwaren-Ausstellung ist eröffnet.
Grosses Lager aller Arten Spielwaren.
Bitte beachten Sie meine Schaufenster
Dünkler
Seifenhandlung
Weissenfels, Gutenbergstr. 1.

Sozialdemokratischer Verein für Merseburg - Querfurt - Weissenfels.
2. Unterbezirk.
Sekretariat: Merseburg, Annenstraße 19.
Telefon 431.
Versammlungslokal: Restaurant "Hohenzollern", Teichstraße.
Mitglieder-Versammlung
jeden Mittwoch nach dem ersten im Monat abends 8 Uhr. Gäste sind willkommen.
Der Vorstand
Albert Müller.

Zeitungsv-Verkäufer
zum Vertrieb einer der Revolution gewidmeten Festschrift für den 8. u. 9. November
sowie
Roheleger
zum Verfeuern von abgetrennten Metallresten, Metallabfällen, Metallschlacken, Metallschutt.
Anfragen an: 19703
Coudré H. Scheven,
Weissenfels,
Zur Wilsdorfer.



Breiteilige Landesverteilung.

2023. Berlin, 5. November. Am Ministerhof, Braun... Es erfolgte die Abstimmung zum landwirtschaftlichen...

Das Gehalt des Ministers, 36 000 Mark, wird gegen die... Es folgt die erneute Abstimmung über den Antrag der...

Abg. Müller (Zit.): Man muß die Breite der ländlichen... Abg. Geller (Soz.): Es muß eine mit bittorischer Gewalt...

Abg. Wendt (Dem.): Andere alten Zolltarifen müssen... Abg. Curielange (U. S.): Das Schieberwesen ist nicht...

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Es folgt eine Anfrage der Delegationen über den...

die dahingehend von einem Regierungsvertreter beantragt... Abg. Geller (Soz.): Man nimmt der Vorlage zu...

Galle und Gaalreis.

Abend 7 1/2 Uhr findet im Gemeindefestsaal, Zimmer 14, eine große Funktionärsversammlung... Der Vorstand.

Von zehn bis zwanzig.

Am diese Zeit sah Alexander in der Stube eines Freundes... Als er getrunken hatte über den Marktplatz... Die Mutter war aus Gewohnheit auf und gewohnheitsmäßig...

Intensiver hat, und zwar wird Genosse Albert Müller... Der Vorstand.

Das dem Diktatorischen 16. Diktat. Die längst fällig... Der Vorstand.

Zahnperre und Postförderung. Zur Postförderung sind wieder ausserhalb Scandungen...

Die Halle der Metallarbeiter und der Berliner Generalkongress. In der gestrigen öffentlichen Metallarbeiterversammlung...

Schleichhandel und Landwirtschaft. Von allen Seiten der läßt es Sturm gegen die Zwangsarbeit...

Wägen hat. Also, die Dreiertrage ist es nicht, durch die der Bauer... Einwas andert es, wenn man sich die Form anschaut...

3. In den Volksabstimmungen in deutschen Reichsgemeinden. Auf Grund der Bestimmungen des Friedensvertrages...

a) In Oberdeutsch: Jede Person ohne Unterschied des Geschlechts... b) In Mitteldeutsch: Jede Person ohne Unterschied des Geschlechts...

c) In Westpreußen: Jede Person ohne Unterschied des Geschlechts... d) In Schlesien: Jede Person ohne Unterschied des Geschlechts...

Am diese Zeit sah Alexander in der Stube eines Freundes... Als er getrunken hatte über den Marktplatz... Die Mutter war aus Gewohnheit auf und gewohnheitsmäßig...

Am diese Zeit sah Alexander in der Stube eines Freundes... Als er getrunken hatte über den Marktplatz... Die Mutter war aus Gewohnheit auf und gewohnheitsmäßig...

Als er getrunken hatte über den Marktplatz... Die Mutter war aus Gewohnheit auf und gewohnheitsmäßig... Als er getrunken hatte über den Marktplatz...

Am diese Zeit sah Alexander in der Stube eines Freundes... Als er getrunken hatte über den Marktplatz... Die Mutter war aus Gewohnheit auf und gewohnheitsmäßig...

